Aus der Garage zum Erfolg

Schimmer Druck in Delitzsch bei Leipzig richtet die Weiterverarbeitung auf den Digitaldruck aus und erweitert seine Kapazität im Falzbereich.



Thomas Schimmer (I.), hier mit Tochter Katja Schimmer, die Vertreterin der nachfolgenden Generation ist, vertraut seit Jahren auf Falztechnologie von MB Bäuerle und weiß die Fachkenntnisse vom Vertriebsbeauftragten Klaus Hirsch zu schätzen.

Die nördlich von Leipzig gelegene große Kreisstadt Delitzsch ist hauptsächlich durch das dort befindliche Barockschloss oder die ansässige Schokoladenfabrik bekannt. Ebenfalls ist hier die Schimmer Druck GmbH beheimatet. Der Grundstein der Druckerei wurde 1990 mit der Gründung eines Büromarkts in einer Garage durch Thomas Schimmer gelegt, der sich auf den Vertrieb von Bürobedarf und Büroausstattung verstanden hat.

Auf die sich ändernden Kunden-Anforderungen hin wuchs die Nachfrage nach gedruckten Erzeugnissen stetig, so dass man sich entschloss, diesen Bedarf zukünftig selbst zu bedienen. Deswegen wurde im Jahr 1994 eine erste Druckmaschine aufgestellt. Zahlreiche weitere Investitionen folgten in den nächsten Jahren. Damit einher ging ein steigender Platzbedarf; mehrere Neubauten und Anbauten bezeugen das.

Äußerst vielseitiges Produkt-Portfolio

Aktuell produziert das familiengeführte Unternehmen, in dem Ehefrau



Seinen Ursprung nahm das Unternehmen im Jahr 1990 in einer Garage; indessen werden von der Druckerei über 2000 Quadratmeter Produktionsfläche genutzt.

Birgit Schimmer und Tochter Katja ebenfalls aktiv sind, mit seinen 15 Mitarbeitern auf über 2000 Quadratmetern Fläche. Das Produkt-Portfolio umfasst unter anderem Broschüren, CD-Booklets, Etiketten, Mappen, Mailings, Plakate, Kalender, Versandtasche, Zeitungsbeilagen und vieles mehr. Kunden sind mittlerweile vorrangig Agenturen, aber auch Firmen des Handwerks und des Einzelhandels; der Einzugsbereich der Druckerei reicht dabei von der näheren Region bis in die Schweiz.

Das vollstufig ausgerüstete Unternehmen produziert im Offset- und Digitaldruck. Insgesamt 15 Druckwerke stehen im Offsetbereich für ein Format von maximal 510 mm x 740 mm zur Verfügung. Parallel dazu kommt heute ein Endlos- und Einzelblattsystem im Digitalbereich zum Einsatz. Im Jahr 2009 schon hat man die Vorteile des Digitaldrucks erkannt und bietet seitdem auch Einzelstücke und Kleinauflagen zu kostengünstigen Konditionen an.

Falzmaschine zur Herstellung von Kleinauflagen

Gerade die veränderten Auftragsstrukturen haben Investitionen in der Weiterverarbeitung nötig gemacht. Um auch Kleinauflagen wirtschaftlich falzen zu können, war man auf der Suche



Insgesamt 15 Druckwerke stehen im Offsetbereich (Foto) sowie ein Endlos- und Einzelblattsystem im Digitalbereich der Druckerei Schimme zur Verfügung.

nach einem weiteren Falzsystem. Bereits seit nahezu 15 Jahren ist Schimmer Druck Kunde des Maschinenherstellers MB Bäuerle aus dem Schwarzwald. "Als wir 2003 die halbautomatische Falzmaschine multimaster CAS erwarben, hat uns das Maschinenkonzept bereits überzeugt. Nun wollten wir unsere Flexibilität weiter erhöhen und benötigten für kompliziertere Falzprodukte zusätzlich ein Falzsystem mit sechs Falztaschen. In Verbindung mit der Vollautomatik ist die prestigeFold Net 52 somit die ideale Falzmaschine für uns", macht Thomas Schimmer die Hintergründe der Investition deutlich.

Mehr Wertschöpfung im eigenen Haus

Die Falzmaschine zeichnet sich durch hohen Automatisierungsgrad bei einfacher Bedienung aus. Sämtliche relevanten Module vom Anleger bis zur

Auslage werden nach Voreingabe vollautomatisch eingestellt. Ein Jobspeicher erlaubt das Aufrufen von Wiederhol-Aufträgen, wodurch eine maximale Reduzierung der Rüstzeiten erreicht wird. "Die Auflagen werden zunehmend geringer. Inzwischen sind 200, 500 oder 1000 Stück keine Seltenheit, sondern an der Tagesordnung. Mit dem neuen Falzsystem sind diese Aufträge innerhalb kürzester Zeit eingerichtet. Auch müssen wir viel weniger Aufträge zum Buchbinder außer Haus geben, wodurch wir wesentlich schneller und flexibler reagieren können", stellt der Geschäftsführer die Vorteile für die Druckerei dar.

Eigener Onlineshop als ein zusätzliches Angebot

"Zudem hilft uns die Möglichkeit sehr, wiederkehrende Aufträge abspeichern und später wieder aufrufen zu können. Das einfache Bedienkonzept per Touchscreen macht es auch Quereinsteigern leicht, sich in die Materie einzuarbeiten. Ebenso konnten wir bei der neuen prestigeFold Net 52 nochmals eine deutliche Verbesserung der Falzqualität feststellen, wodurch wir unseren Kunden eine Top-Leistung bieten können, was uns zusätzliche Sicherheit bietet."

Dass das Unternehmen strategisch stets auf "das richtige Pferd" gesetzt hat, zeigt nicht zuletzt die Tatsache, dass der seit dem Jahr 2009 von Schimmer Druck betriebene Webshop "www.print3.de" sich zum Portal auch für speziellere Anfragen etabliert hat. In Verbindung mit dem kompletten Maschinenpark darf man auf die nächsten Entwicklungen und Investitionen schon gespannt sein.

Informationen: www.druckereischimmer.de www.mb-bauerle.de

30 bindereport 5/